

Der erste Teil der Messfeier, der Wortgottesdienst

Die offiziellen Elemente im Wortgottesdienst (es kann z.B. bei einem Familiengottesdienst auch das ein oder andere Element weggelassen werden):

| | Priester oder Lektor | Gemeinde |
|-------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Einzug | Der Priester und die Messdiener gehen in einer Prozession nach vorne zum Altar, machen eine Kniebeuge und verteilen sich dann auf ihre Plätze. | Wir singen oder die Orgel spielt. Wir stehen. |
| Kreuzzeichen (es ist das Erkennungszeichen der Christen) | Der Priester lädt mit der Formel „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ alle ein, das Kreuzzeichen zu machen. | Wir machen das Kreuzzeichen und antworten mit „Amen“. (Das ist hebräisch und heißt übersetzt: Ja, so ist es.) |
| Begrüßung | Der Priester begrüßt uns mit dem Satz „Der Herr sei mit euch“. | Wir antworten „Und mit Deinem Geiste“. |
| Schuldbekennnis | Der Priester bittet zusammen mit der Gemeinde Gott um Vergebung dessen, was wir falsch gemacht haben. Hierzu gibt es verschiedene Formen. | |
| Kyrie (Das ist griechisch und heißt übersetzt: Herr.) | Der Priester und die Gemeinde begrüßen Gott und Jesus in ihrer Mitte. Der Priester sagt „Herr, erbarme dich (unser) - Christus, erbarme dich (unser) - Herr, erbarme dich (unser)“. | Wir antworten jeweils mit dem gleichen Satz. |
| Gloria | | Wir loben und preisen Gott. In der Regel singen wir ein Lied. |
| Tagesgebet | Der Priester lädt uns zum Gebet ein mit den Worten „Lasset uns beten“. | Das ist immer ein „Hinweis“, das wir aufstehen (wenn wir nicht schon stehen). Wir bekräftigen das Gebet wieder mit „Amen“. |
| 1. Lesung | Ein Lektor/eine Lektorin aus der Gemeinde liest einen ersten Bibeltext vor, meist aus dem Alten Testament. Dafür geht er/sie an das Ambo (Isepult). Am Ende sagt der Lektor/die Lektorin „Wort des lebendigen Gottes“. | Jetzt dürfen wir uns setzen. Wir antworten „Dank sei Gott“. |
| Antwortpsalm | | Nach der ersten Lesung folgt eine Antwort in Form eines Liedes oder eines Psalms. |
| 2. Lesung | Ein Lektor/eine Lektorin liest einen anderen Bibeltext vor, in der Regel aus dem Neuen Testament. Auch hier endet er/sie wieder mit „Wort des lebendigen Gottes“. | Wir antworten wieder „Dank sei Gott“. |
| Ruf vor dem Evangelium | | Sobald das „Halleluja“ ertönt, stehen alle auf. |

| | | |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Halleluja (auch hebräisch, heißt übersetzt „Preiset Gott!“) | | |
| Evangelium | <p>Der Priester sagt „Der Herr sei mit euch“</p> <p>Dann sagt der Priester „Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas (oder Markus, Matthäus oder Johannes, je nachdem, von welchem Evangelisten der folgende Text ist)</p> <p>Nach dem Vorlesen des Evangeliums sagt der Priester „Evangelium unseres Herrn Jesus Christus“</p> | <p>Wir antworten „Und mit deinem Geiste“</p> <p>Während wir antworten „Ehre sei dir, o Herr“ zeichnen wir uns mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn, den Mund und das Herz. Damit machen wir deutlich, dass wir das Wort Gottes, verstehen (Stirn=Gehirn), es weitersagen (Mund) und es im Herzen bewahren wollen.</p> <p>Wir antworten „Lob sei dir, Christus“</p> |
| Predigt | Der Priester erklärt die Texte aus der Bibel und stellt eine Beziehung zwischen diesen und unserem Leben her. | |
| Glaubensbekenntnis | | In der Messfeier bestärken wir mit dem Glaubensbekenntnis unser Taufbekenntnis. |
| Fürbitten | <p>Nach einer kurzen Einleitung des Priesters liest der Lektor/die Lektorin die Fürbitten vor. Sie sind Gebete um allgemeine und besondere Anliegen in der Welt, aber auch von jedem Einzelnen. Jede Fürbitte endet mit einem Fürbittruf, z.B. „Wir bitten dich “ oder „Christus, höre uns“</p> <p>Der Priester schließt die Fürbitten mit einer kurzen Schlussformel ab.</p> | <p>Wir setzen fort „erhöre uns“</p> <p>Wir antworten „Christus, erhöre uns“</p> |
| | Mit den Fürbitten endet der Wortgottesdienst. (Wie es weitergeht, erfahrt ihr im nächsten Ideenmarkt) | |